

Linsenhofer Gärtner feiern Jubiläum

VOLKHARD MÜLVERSTEDT,
Vorsitzender des Kleingartenvereins
Linsenhof

Es war vor 30 Jahren, als oberhalb des Linsenhofer Löschteiches das Brachland urbar gemacht und nach und nach in Gartenland verwandelt wurde. An diesem Wochenende feiern nun die Linsenhofer Kleingärtner ihr rundes Jubiläum. Mit Volkhart Mülverstedt, dem Vereinsvorsitzenden, sprach *Freies Wort*-Redakteurin Ruth Schafft.

Herr Mülverstedt, 30 Jahre ist eine lange Zeit. Lassen Sie doch bitte kurz die Entwicklung ihrer Kleingartenanlage Revue passieren.

Wie bekannt, gründeten wir uns 1982, nachdem die LPG Fritz Sattler as Rohr, der damalige Grundstückseigentümer, das Brachland in Linsenhof an den VKSK übergeben hatte. Der Bedarf an Kleingärten war in Suhl sehr groß, wir sind mit 210 Parzellen gestartet, haben jetzt 187. Und wie damals üblich, haben die Kleingärtner in großer Eigeninitiative Wasser- und Stromleitungen selbst verlegt. Das war in den Jahren 1984 bis etwa 1986/87.

Die Linsenhofer Anlage war ja damals die größte in Suhl...

... und ist es auch heute noch. Früher gab es den Linsenhof I und den Linsenhof II. Seit dem Jahr 2008, als es zur Trennung der Roten Wiese mit 18, 19 Parzellen kam, nennen wir uns „nur“ noch Kleingartenanlage Linsenhof.

Wie sieht es derzeit in Ihrer Anlage mit dem Leerstand aus?

Darüber können wir uns eigentlich nicht beklagen. Noch vor einiger Zeit hatten wir 16 leere Gärten, derzeit sind es nur noch drei, die nicht mehr bewirtschaftet werden. Erst kürzlich haben wir drei Gärten an junge Familien übergeben. Übrigens sind 60 Prozent unserer neuen Pächter junge Leute.



Nun zum Fest. Wann gehen die Jubiläumsfeierlichkeiten am Wochenende über die Bühne?

30 wird man ja nicht aller Tage, das werden wir deshalb mit einem zweitägigen Fest feiern. Wir starten offiziell am Samstag um 14 Uhr, werden langjährige, aktive Mitglieder auszeichnen, am Nachmittag warten unsere Frauen mit selbst gebackenem Kuchen auf. Für die musikalische Umrahmung ist ebenfalls gesorgt, von 15 bis gegen 18 Uhr werden die Ansbachtaler bei uns zu Gast sein, es gibt ein kleines Showprogramm der Tänzerinnen vom Ziegenberger Carneval Club und ab 19 Uhr eine Disko. Den Abend wollen wir mit einem kleinen Feuerwerk ausklingen lassen. Das Fest geht Sonntag, 10 Uhr, mit einem musikalischen Frühschoppen weiter. An beiden Tagen ist natürlich für Speis und Tank gesorgt. Am Sonntag braucht übrigens keiner auf Klöße und Rouladen verzichten, die gibt es auch bei uns.

Und wo erwarten Sie Ihre Gäste?

Auf dem Festgelände unseres Vereins. Falls es regnet, braucht das niemand von einem Besuch bei uns abzuhalten, wir stellen natürlich Zelte auf. Ab Linsenhofer Löschteich werden wir den Weg ausschildern.